



Auf eine gelungene Veranstaltung am vergangenen Montag kann der EV Regensburg zurückblicken. Vor den Augen zahlreicher Pressevertreter wurde ein Scheck in Höhe von 5.000 € an den Verein überreicht.

Vom EVR waren 1. Vorstand Ivo Stellmann-Zidek, Marketing- und Sponsoring-Managerin Simone Lederer sowie der hauptamtliche Nachwuchstrainer Stefan Schnabl anwesend. Ebenso zählten die EVR-Nachwuchs-Sponsoren Johannes Huster und Mihaeala Pasten (www.bei-anruf-krankenpfleger.de) wie auch Hermann Groß (Geschäftsführer Brauerei Bischofshof) und Thomas Neiswirth (Marketing & Public Relations Brauerei Bischofshof) mit zur Runde. Als Schirmherr der Verleihung, die durch Reiner Molitor (Mitglieder der Commerzbank-Geschäftsleitung Gebietsfiliale Bayern Nord) vorgenommen, agierte kein geringerer als Regensburgs Oberbürgermeister Joachim Wolbergs. Den breiten Kreis an hochrangigen Teilnehmern schloss Rupert Karl, der als stellvertretender Vorsitzender des BLSV-Kreises Regensburg mitwirkte.

Der EVR fühlt sich in seiner Nachwuchsarbeit durch diesen Preis weiterhin bestätigt und wird diesen Kurs weiter verfolgen. Auf der Pressekonferenz gab es noch eine ausführliche Laudatio über die Arbeit des Vereins, die wie folgt lautet:

Als der Deutsche Eishockey-Bund im Juli erstmals das ‚DEB-Supercamp‘ in Füssen veranstaltete und insgesamt 73 Nationalspieler der Jahrgänge 1995 bis 1997 unter die Lupe nehmen ließ, waren auch fünf Talente des EV Regensburg dabei. Kein Wunder: Die besten Juniorenteams des EVR spielen in den höchsten deutschen Spielklassen, in der Deutschen Nachwuchsliga und der Schüler-Bundesliga, Gruppe Süd. Nach schwierigen Jahren – inklusive Insolvenz – setzt der EVR heute verstärkt auf die Jugendarbeit. Teure ausländische Stars, um in der Donau-Arena risikoreich Bundesliga-Eishockey anzubieten, passen nicht mehr zur Philosophie. Die Eigengewächse stehen im Mittelpunkt. 389 Kinder und Jugendliche zählt der Verein nach 51 Neuanmeldungen unter den 456 Mitgliedern. Zehn Lizenztrainer und mehrere Übungsleiter stehen für sie zur Verfügung. Ein gesunder Mix aus familiärer Atmosphäre und professionellen Strukturen.

Gemeinsam mit dem Deutschen Meister ERC Ingolstadt und Zweitligist EV Landshut präsentierte der EVR jüngst eine einzigartige Form der Kooperation. Den talentiertesten Regensburgern eröffnet sich nun die Chance, sich bis in die DEL hochzuarbeiten. So wird der Nachwuchs in den eigenen Vereinen gehalten, ein Konzept, welches aus den US-Profiligen adaptiert wurde. Auch der Austausch von Spielern untereinander gehört dazu. Für den EVR ein Meilenstein in punkto Anschlussförderung. Für die 28 Landes- und dreizehn Bundeskader aus Regensburg ergeben sich so tolle Zukunftsaussichten.